

Die Stille-Nacht-Orte in Oberösterreich

Auf den Spuren des Komponisten Franz Xaver Gruber

Zwei Stille-Nacht-Orte gibt es in Oberösterreich: In Hochburg-Ach wurde Franz Xaver Gruber geboren und hier verbrachte er seine Kindheit und Jugendzeit. In Ried im Innkreis absolvierte er seine Ausbildung zum Volksschullehrer. Dort beheimatet ist auch die Oberndorfer Weihnachtskrippe.

Hochburg-Ach: Franz Xaver Grubers Kindheit, Schul- und Lehrzeit

Franz Xaver Gruber wurde am 25. November 1787 im Haus Unterweizberg 9 in dem kleinen Dorf Hochburg als fünftes von sechs Kindern in eine bäuerliche Weberfamilie geboren. In Hochburg, nur wenige Kilometer von der Salzach und dem bayerischen Burghausen entfernt, verbrachte er seine Kindheit und Schulzeit, in der bereits sein großes musikalisches Talent von seinem Lehrer Andreas Peterlechner und dem Pfarrer Simon Dobler erkannt wurde. In der Pfarrkirche hatte der erst 11-jährige Franz Xaver Gruber im Jahr 1798 auch die Möglichkeit, sein außerordentliches Talent – das vom Vater bis zu diesem Zeitpunkt angezweifelt wurde – unter Beweis zu stellen: Der Lehrer war erkrankt, das Hochamt schien in Frage gestellt. Es wurde angefragt, ob der junge Franz Xaver Gruber einspringen könne, der Vater glaubte das allerdings nicht. Nach anfänglichem Zögern erteilte er dennoch die Erlaubnis und begleitete den Sohn zur Messe. Dieser spielte dann die Orgel so gut und gewandt wie sein eigener Lehrer. Jetzt war auch der Vater vom Können überzeugt und gab seine ablehnende Haltung gegenüber der Musik auf. Eine Schlüsselszene im Leben des Buben! Es wurde ein Spinett angeschafft, das der Vater selbst von Burghausen nach Hochburg transportierte. Und fortan durfte der junge Franzl am Abend und in seiner Freizeit musizieren. Sein Geburtshaus, die Steinpointsölde, ist nicht mehr erhalten. Das an dessen Stelle errichtete Haus trägt eine Gedenktafel. Gruber erlernte auf Drängen des Vaters das Weberhandwerk, konnte aber mit seinem 18. Lebensjahr die Lehrer-Ausbildung in Ried beginnen. Zur Erlangung der nötigen Praxis kehrte Gruber für ein Jahr nach Hochburg zurück und arbeitete als Schulgehilfe bei seinem ehemaligen Lehrer.

„Stille Nacht! Heilige Nacht!“ heute hier erleben:

- Das im **Franz-Xaver-Gruber-Gedächtnishaus** („Grubahäusl“) untergebrachte Museum vermittelt die bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt um 1800. Das mehr als 200 Jahre alte Holzhaus ist in Stil, Form und Gestaltung mit Grubers Geburtshaus identisch. Im Haus erinnern Gegenstände an die Familie: Das wertvollste Stück ist der Webstuhl, auf dem Franz Xaver Gruber das Weberhandwerk erlernt hat. Kustos Hans Schwarzmayr und sein Team bieten gegen Voranmeldung Führungen an.
- Der **Franz-Xaver-Gruber-Friedensweg** ist ein wunderschön gelegener Rundweg, der auf einem rund einstündigen Spaziergang erwandert werden kann. Gesäumt ist der Weg mit Skulpturen des Tiroler Bildhauers Hubert J. Flörl: Sie stellen Engelsflügel dar, auf denen die Friedensbotschaft des Liedes symbolhaft zu allen Kontinenten getragen wird. Der Weg spiegelt die friedliche Verbundenheit der Welt wider und lädt zum Innehalten ein.

SalzburgerLand Tourismus GmbH

Wiener Bundesstraße 23
5300 Hallwang | Salzburg

Michaela Obernosterer

m.obernosterer@salzburgerland.com
T +43 662 6688 77
M +43 664 8066 8877

Tirol Werbung GmbH

Maria-Theresien-Straße 55
6020 Innsbruck

Eva Walter

eva.walter@tirolwerbung.at
T +43 512 5320 651

Oberösterreich Tourismus GmbH

Freistädter Straße 119
4041 Linz

Sabine Kner

sabine.kner@oberoesterreich.at
T +43 732 7277 552
M +43 664 32 68 911

Tourismus Salzburg GmbH

Auerspergstraße 6
5020 Salzburg

Susanne Zauner

zauer@salzburg.info
T +43 662 88987 305



- 25. November 2019: **Laternenwanderung** am Franz-Xaver-Gruber-Friedensweg in Hochburg-Ach
- 13. bis 15. Dezember 2019: Wie jedes Jahr kommt am dritten Adventwochenende in der Pfarrkirche von Hochburg das **Historienspiel „Auf der Suche nach der Stillen Nacht“** mit Laienschauspielern aus dem Ort zur Aufführung: Die Besucher werden in stimmungsvollem Ambiente auf die wechselvolle und weltumspannende Reise des Liedes mitgenommen.
- 13. bis 15. Dezember 2019: Der **Historische Handwerksmarkt** rund um das Franz-Xaver-Gruber-Gedächtnishaus in Hochburg-Ach begleitet traditionell das Historienspiel-Wochenende.

Ried im Innkreis: Franz Xaver Grubers Ausbildung zum Lehrer

In Ried im Innkreis legte Franz Xaver Gruber 1806 seine Lehramtsprüfung ab. Bis 1779 war Ried sowie das gesamte Innviertel bayrisch und fiel erst in Folge des Bayerischen Erbfolgekrieges an Österreich. In napoleonischer Zeit wechselte es mehrmals zwischen Bayern und Österreich. Schicksalhaft ist auch der Weg der Oberndorfer Weihnachtskrippe, vor der Gruber und Mohr das Lied erstmals gesungen haben. Die Krippe kam über Umwege ins Museum Innviertler Volkskundehaus in Ried und zählt heute zu den Höhepunkten der Sammlung.

„Stille Nacht! Heilige Nacht!“ heute hier erleben:

- Das **Museum Innviertler Volkskundehaus** beherbergt die original „Stille Nacht Krippe“ aus der St. Nikola Kirche von Oberndorf. Nachdem diese durch ständige Hochwasserbedrohungen abgebrochen werden musste, wurde die alte Pfarrkrippe verschenkt. 1933 kam sie über eine Schenkung des Pfarrers Johann Veichtlbauer nach Ried. Bei der Stille Nacht Krippe handelt es sich um eine nach venezianischen Vorbildern gefertigte Kirchenkrippe aus der Zeit um 1800 mit den für das Inn-Salzach-Gebiet typischen Figuren: Hände und Füße sind aus Holz geschnitzt, der Kopf ist aus Wachs. Die Hirten sind in der damaligen Bauern- und Schiffertracht gekleidet.
- 28. November 2019 bis 18. Jänner 2020: **Weihnachtsausstellung im Museum Innviertler Volkskundehaus** mit Krippendarstellungen von Dietmar Slaby. Ein Besuch der Ausstellung bietet die Möglichkeit, auch die 2018 vollständig restaurierte und neu aufgestellte original Stille Nacht Krippe zu besichtigen.
- 1. Dezember 2019: **Rieder Brauerei-Advent** auf dem Brauereigelände
- 6. bis 8. Dezember 2019: **Rieder Christkindlmarkt** auf dem Unteren Hauptplatz